

USABILITYANALYSE DER INM-MAGIC WEBSITE

Durchgeführt im März 2002 von Felix Kautzsch - © inm-magic 2002

Die site weist einige allgemeine Schwächen im Bereich Usability auf, die im folgenden behandelt werden.

Allgemeine Usabilityschwächen

Links

Links

Es fiel auf, daß die optische Auszeichnung / Kennzeichnung von Links ("Was auf der Seite ist ein Link, was ist Text") nicht optimal ist.

optische Kennzeichnung der Links

a) auf der gesamten site existieren 6 verschiedene Arten, einen Link zu kennzeichnen.

- schwarze Schrift mit schwarzer Unterstreichnung [Anlage: 1]
- blaue Schrift ohne Unterstreichung mit führendem blauen Quadrat [Anlage: 2]
- dunkelblaue (schwarze ?) Schrift, fett, ohne Unterstreichung mit führendem Pfeil nach rechts unten [Anlage: 3]
- weiße Schrift ohne Unterstreichnung oder sonstige Auszeichnung [Anlage: 4]
- weiße Schrift mit Unterstreichnung [Anlage: 5]
- dunkelblaue (schwarze ?) Schrift ohne Unterstreichnung [Anlage: 6]

(Abbildungen siehe Anlage auf der folgenden Seite)

Dies hat Zur Folge, daß für den User *nicht sofort und eindeutig* zu erkennen ist, was ein Link ist. Dadurch wird die Navigation unnötig erschwert und die Akzeptanz der site möglicherweise verringert.

Empfehlung

Eine stringentere optischen Kennzeichnung der Links ist empfehlenswert. Optimal wäre eine einheitlich Linkfarbe sowie die allgemein gebräuchliche Unterstreichung der Links, da dem User diese Kennzeichnungen schon bekannt sind.

b) es wird nicht zwischen visited/unvisited unterscheiden. Der User kann also nicht erkennen, welche Seiten er schon besucht hat, und welche nicht. Die Unterscheidung zwischen visited/unvisited ist aus zwei Gründen wichtig:

visited/unvisited Links

- der User kann damit die Struktur der site kennen lernen. Trifft er auf einen visited link, so erkennt er schneller: "Ach ja, hier war ich ja schon. So hängen die Seiten also zusammen".
- läßtiges doppeltes Lesen einer Seite kann vermieden werden. Der User erkennt: "Hier war ich schon. Das habe ich schon gelesen, also kann ich weiterklicken".

Eine Linkauszeichnung visited/unvisited trägt erheblich zur leichten Bedienung einer site bei und sollte unbedingt implementiert werden.

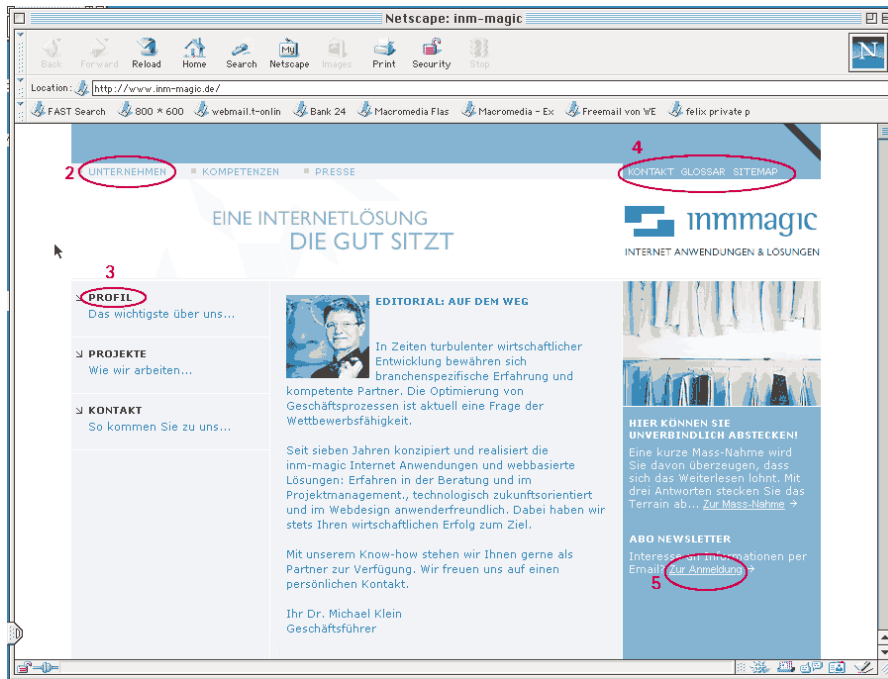
Empfehlung

c) inhaltliche Links fehlen. Durch das völlige Fehlen von inhaltlichen Links (Links aus dem Text heraus) wird ein großer Teil des Potentials des Mediums Hypertext nicht genutzt. Links zu ergänzenden Informationen tragen zur Beliebtheit und somit zur Akzeptanz einer site bei. Wenn der User merkt, daß er auf dieser site nicht nur gute Informationen erhält, sondern zudem noch links zu interessanten Informationen, so wertet das die site auf und man demonstriert gleichzeitig Kompetenz in seinem Bereich.

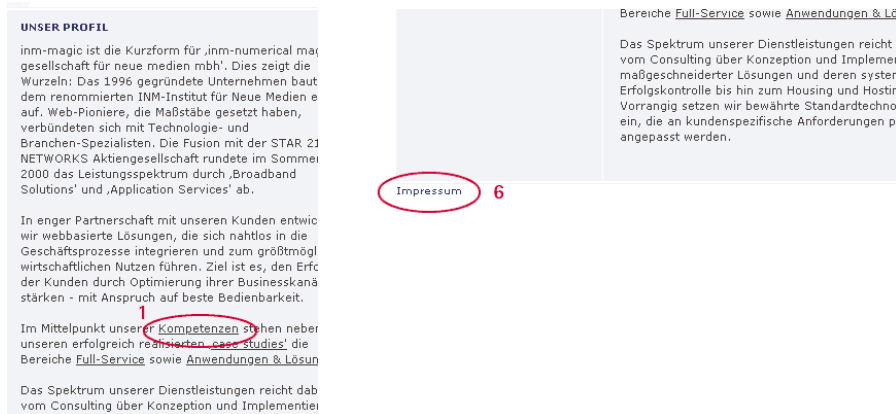
Fehlen von inhaltlichen Links

Es sollten sinnvoll inhaltliche Links zu qualitativ hochwertigen (auch externen) Inhalten gesetzt werden, um die Attraktivität der site zu erhöhen.

Empfehlung



Abbildungen: Verschiedene Arten der optischen Linkauszeichnung



Eine weitere Möglichkeit, die Navigation auf der site zu erleichtern ist die Verwendung eines mouseover-effekts bei allen Links. Nicht nur für unerfahrene User ist ein schnelles unmittelbares optisches Feedback eine Hilfe bei der Navigation. Es besteht zwar schon ein Feedback in Form des sich ändernden Mauszeigers. Ein mousover kann dieses Feedback zusätzlich unterstützen.

mouseover bei links

Für inhaltliche Links ist es empfehlenswert sog. „*sprechende Links*“ zu verwenden.

sprechende Links

Nicht optimal: „Zusätzliche Informationen zum CF-Server finden sie hier“

Besser : „Hier finden Sie ergänzende Informationen zum CF-Server“

Empfehlung

Der Grund ist, daß die Unterstreichung sowie die Linkfarbe die Aufmerksamkeit des Betrachters gleich auf die richtige wichtige Information lenken. Hier ist das: „ergänzende Informationen zum CF-Server“, nicht das „hier“.

Außerdem unterstützt die Verwendung von *sprechenden Links* das „*Querlesen*“ einer site.

Viele User überfliegen eine site ersteinmal, um herauszufinden, ob diese interessante Informationen enthält. Sind die entsprechenden Schlüsselwörter als Links gekennzeichnet, so erkennt er: hier bin ich richtig.

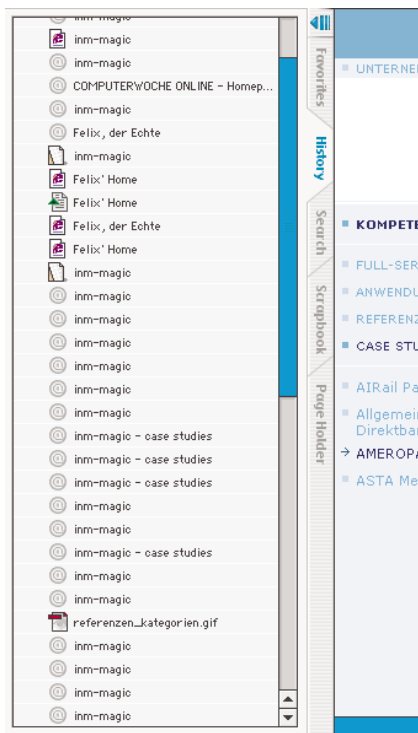
Kennzeichen für gute Usability ist die inhaltlich sinnvolle Verwendung des <title>-tags. Ein kurzer Blick auf die History des Browsers genügt, das zu erkennen. Im abgebildeten Beispiel ist nicht möglich zu erkennen, um welche Seite/Subseite es sich bei den Historyeinträgen handelt und der User ist nicht in der Lage, gezielt eine schon besuchte Seite zu erreichen. Das gleiche gilt für das Bookmarking. Legt der User sich ein Bookmark auf eine bestimmte Subpage oder sogar auf verschiedenen Subseiten, so erhielte er in diesem Falle lauter gleich lautende Bookmarks.

History

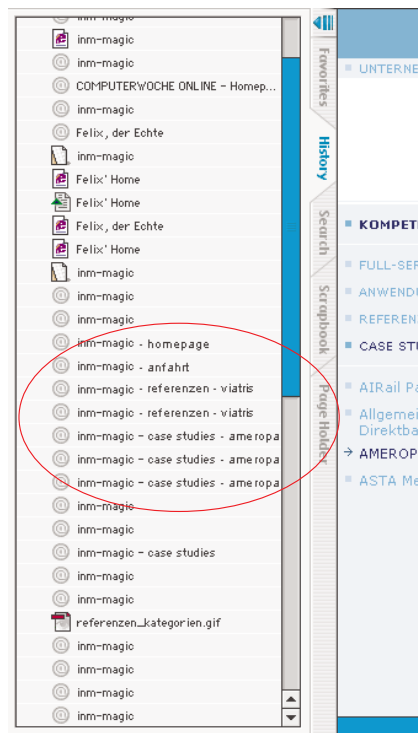
Verwendung von <title>-Tags

Es wird empfohlen das <titel>-tag inhaltlich sinnvoll zu setzen. Z.B. inn-magic - referenzen - ameropa

Empfehlung



Ist-Zustand



Empfehlung

Die auf der Website eingesetzte Navigation hat mehrere Schwachpunkte.

Navigation

Auf der Homepage wird nicht klar, was die Hauptnavigation, was die Subnavigation ist. Die sog. "Quicklinks" sind optisch so dominant, daß sie wie die Hauptnavigation wirken. Der Grund dafür liegt in folgenden Punkten:

Homepage - Haupt-/Subnavigation
(Abbildung siehe unten)

- den Menuebuttons wird wesentlich mehr Platz zugewiesen, als den eigentlichen Hauptmenuebuttons. Diese sind oben in dem hellblauen Streifen zu sehr eingeeengt.

- als Schriftart der "Quicklinks" wurde eine dunklere Farbe sowie ein fetterer Schriftschnitt als für die Hauptnavigation gewählt. Der Farbkontrast von Hintergrund zu Schriftfarbe der Hauptnavigation ist viel zu gering, um dieses auszugleichen.

- die linke Spalte der Website beherbergt in der überwiegenden Anzahl der Fälle die Hauptnavigation. Dieses beim User vorhandene Wissen wird hier nicht genutzt, sondern diese Konvention wird gebrochen. Dadurch entsteht Verwirrung über die Art der Navigation.

Die optische Gewichtung von Hauptnavigation oben und "Quicklinks" links sollte überarbeitet werden, um der Hauptnavigation mehr Gewicht zu geben.

Empfehlung

Anordnung des Homebuttons.

Homebutton

Eine weitere Schwäche stellt die Anordnung des Home-Buttons an der rechten Seite dar. Der User erwartet ihn in der linken oberen Ecke. Die rechte obere Ecke des Bildschirms ist der Bereich, dem vom Erkennensprozesses des Gehirns die geringste Aufmerksamkeit zugewendet wird. Die Anordnung der Buttons: Kontakt, Glossar und Sitemap ist gut, da diese eine geringere Priorität besitzen und sie somit in der rechten oberen Ecke stehen bleiben können.

Der Homebutton sollte in die linke obere Ecke gesetzt werden.

Empfehlung



Ist-Zustand

Submenue

Die Anordnung von Sub-Menue und Sub-Sub-Menuebuttons ist nicht optimal. In der linken Abbildung wird nicht sofort klar, daß es sich bei den unteren 4 Buttons um Sub-Sub-Menuepunkte des Kapitels Kompetenzen/Full-Service handelt. Man könnte es auch als zusätzliche Sub-Menuebuttons des Kapitels Kompetenzen halten. Die Abbildung rechts hingegen läßt *schnell und deutlich* die strukturellen Verhältnisse erkennen.

Navigation

Subseiten - Submenue

Empfehlung

■ KOMPETENZEN	FUL
→ FULL-SERVICE	Vor Grü Kor Pro
■ ANWENDUNGEN & LÖSUNGEN	
■ REFERENZEN	
■ CASE STUDIES	In c lan phä Wo Cor
■ CONSULTING	
■ KONZEPTION	
■ REALISIERUNG	We bec
■ SERVICE	↘

Ist-Zustand

■ KOMPETENZEN	FUL
→ FULL-SERVICE	Vor Grü Kor Pro
■ CONSULTING	
■ KONZEPTION	
■ REALISIERUNG	In c lan phä Wo Cor
■ SERVICE	
■ ANWENDUNGEN & LÖSUNGEN	
■ REFERENZEN	We bec
■ CASE STUDIES	↘

Empfehlung

Auf einigen Seiten befinden sich redundante oder verwirrende Links.

Redundante Links

In Abbildung 1 befindet sich links im Sub-Menue der Button "Case Study". Gleichzeitig findet man den gleichen Button in der rechten Spalte; hier samt Sub-Sub-Menue. Diese redundanten Links tragen nicht zu einer verbesserten Navigation bei, wie wahrscheinlich geplant. Vielmehr fragt man sich: "Führen diese Buttons jetzt auf die gleiche Seite? Wenn ja, warum sind sie dann doppelt vorhanden?"

Gleiches gilt für Abbildung 2., in der "Factsheet" dopplet erscheint. Zusätzlich ist hier noch das Icon für die Case Studies irreführend verwendet, da es sich bei dem Factsheet nicht um eine Case Study handelt.

Redundante Links sollten vermieden werden, wenn sich die Navigation nicht eindeutig erleichtern.

Empfehlung

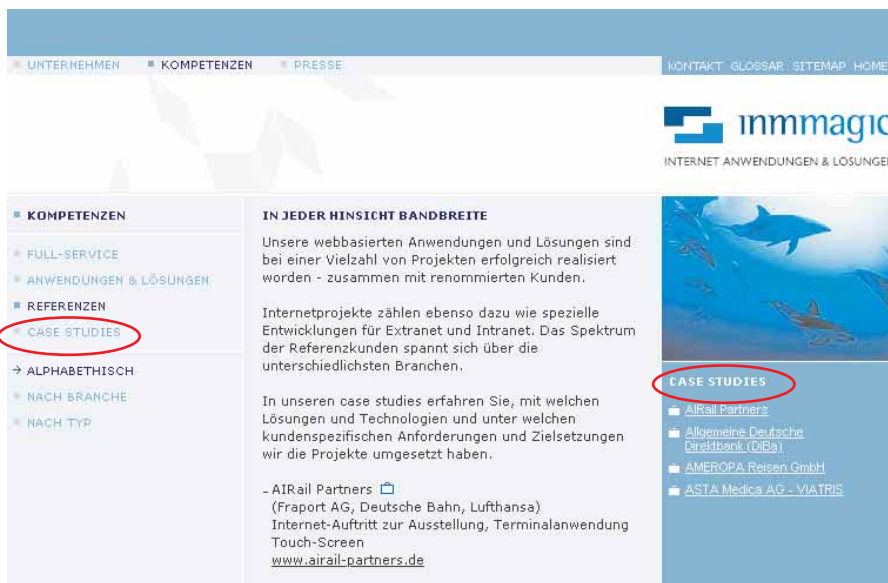


Abbildung 1

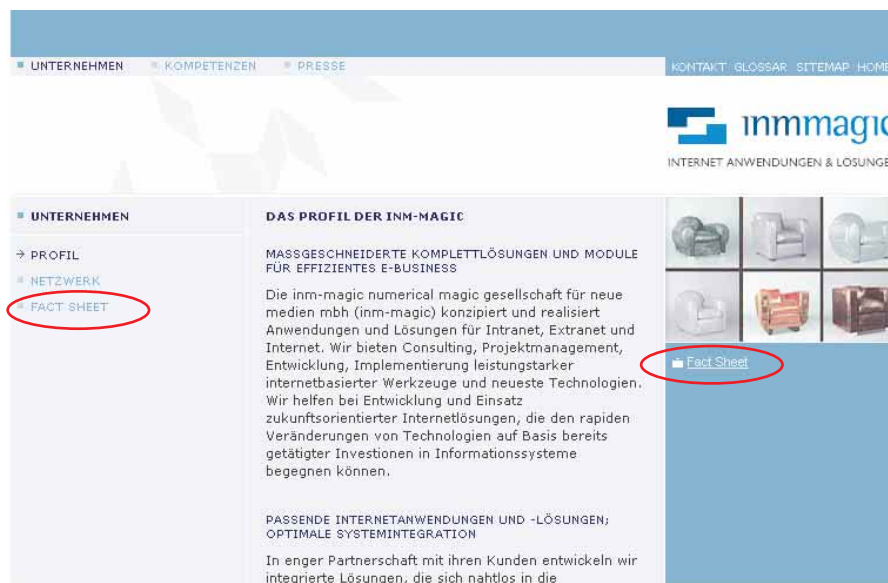


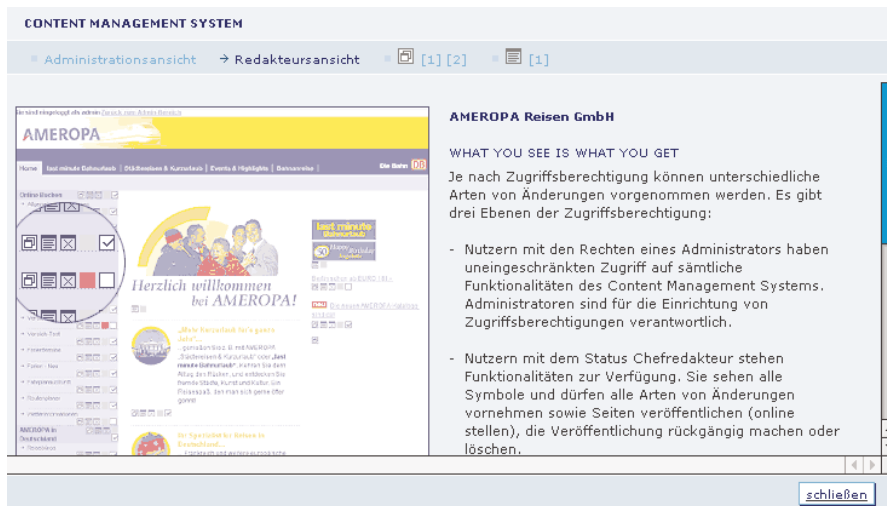
Abbildung 2

Die Popup-Windows der Case Studies sind auf “resizable=no” gesetzt. Das hat für den User den Nachteil, daß er *gezwungen* ist, zu scrollen, um Informationen zu erreichen, die außerhalb des sichtbaren Bereichs liegen. Außerdem ist es für längere Seiten durchaus sinnvoll, den *gesamten* Fensterinhalt auf einen Blick zu sehen, da z.B. die Funktionalitäten des CMS auf einer längeren Seite erklärt werden.

Case Study Ameropa
 Popup-Window nicht resizable

Es wird empfohlen, das Aufziehen der Popup-Windows zu ermöglichen.

Empfehlung



Ist - Zustand



Empfehlung

Die beiden rechten Buttons in der Navigation sind recht kryptisch. Der User sieht beim Aufrufen der Case Study lediglich die beiden Icons mit den Nummern dahinter. Damit ist wenig anzufangen. Die beiden Icons werden zwar auf dem zweiten Screen der Case Study erklärt; die vorgeschlagene Variante jedoch erschließt sich wesentlich leichter, da sie die Erklärung der Icons in der Buttonbeschriftung noch einmal aufnimmt.

Außerdem sollten beide Icons transparent sein. Die Version: ein Icon mit weißem, das andere mit transparentem Hintergrund läßt Raum für Spekulationen. „Bedeutet es etwas, daß das eine Icon weiß ist ? WAS bedeutet es?“. Da es in diesem Falle nichts bedeutet, sollte die Farbigkeit angepasst werden.

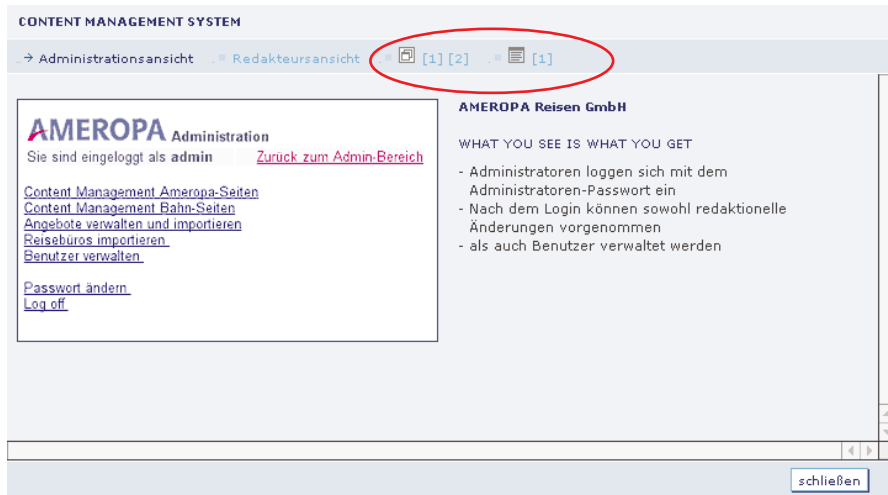
Case Study Ameropa

Navigation - Unklare Buttons

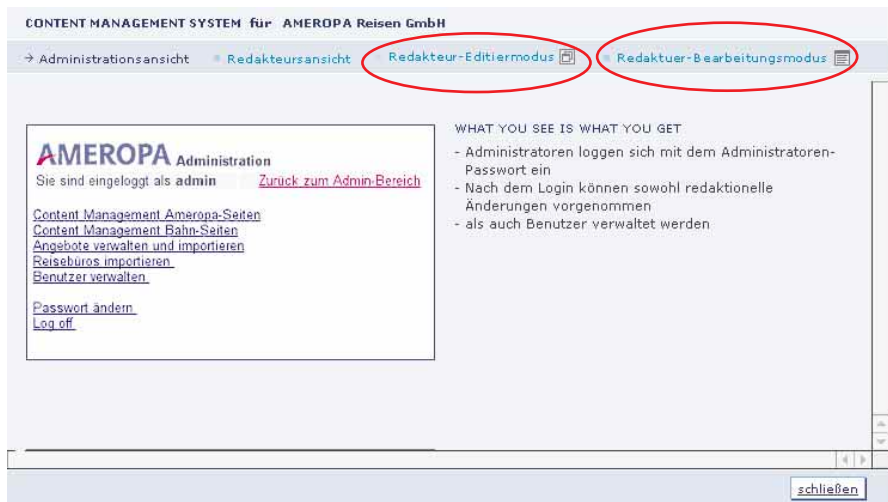
Empfehlung

Farbigkeit der Icons

Empfehlung



Ist - Zustand

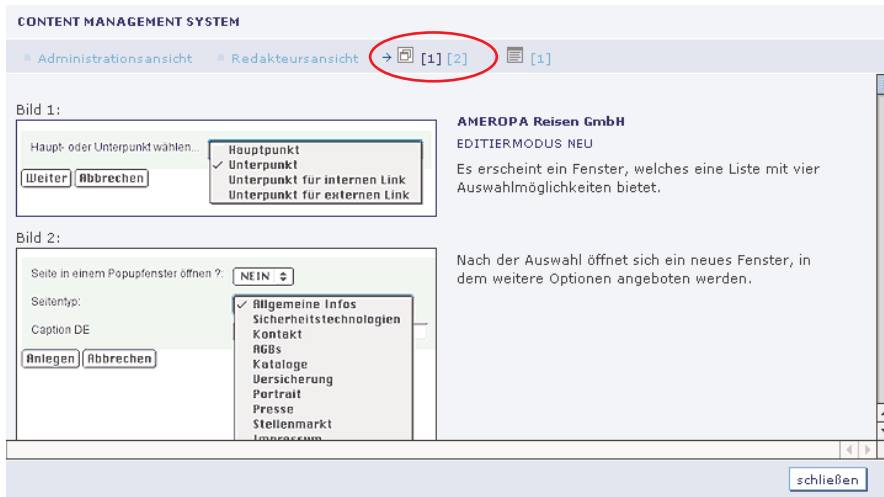


Empfehlung

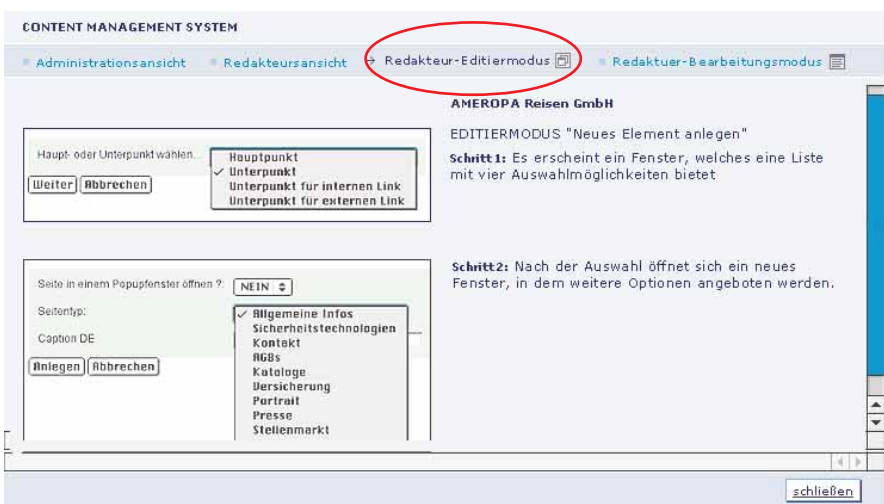
Die Buttons [1] und [2] sind nicht unbedingt nötig. Man kann diese beiden Seiten auf einer zusammenfassen. Der User muß zwar etwas scrollen, dieses kann jedoch hingenommen werden, da die 3 Screenshots auf Seite [1] und Seite [2] inhaltlich zusammengehören. So ist eine Zusammenfassung auf einen Screen sinnvoll.

Navigation - Buttons [1] [2]

Empfehlung



Ist - Zustand



Empfehlung

Der Effekt, der den Projektablauf verdeutlicht ist etwas unglücklich gewählt. Bei mouseover wird eines der Quadrate weiß und es wird ein Teaser sichtbar. In der unteren rechten Ecke deutet ein Pfeil nach rechts unten. Außerdem endet der letzte Satz des Teasers mit „...“. Dies läßt den User versuchen, auf den Pfeil zu klicken, um die weiteren, hier angekündigten Informationen zu erreichen. Bewegt er seine Maus aber aus dem „hot area“ des weißen Quadrates, so verschwindet dieses und somit auch der Pfeil, den der User eigentlich erreichen will.

Kapitel: Kompetenz

Projektablauf - Grafik mit mouseover

Die Idee / Konzeption für die Visualisierung des Projektablaufes sollte in ihrer Umsetzung überarbeitet werden.

Empfehlung



Auf den Introseiten der 3 Hauptkapitel und den Seiten der Navigationspunkte rechts oben hat links im Submenue die Anzeige, in welchem Kapitel man sich befindet Buttonfunktionalität. Siehe Abbildung unten. Man befindet sich auf der Introseite des Kapitels „Unternehmen“. Das Wort „Unternehmen“ links im Submenue ist folgerichtig fett und hat einen dunkleren Farbton sowie den führenden Pfeil, der signalisiert: „Sie befinden sich in diesem Kapitel“. Allerdings fungiert es auch als Button auf sich selber bzw. auf diese Introseite. Dies ist aus zwei Gründen etwas irreführend.

Sub-Menuebutton mit irreführender Funktionalität

- a) ein Button, der auf die seite verlinkt ist, auf der er selber steht erzeugt beim User Verwirrung, weil er damit rechnet, das ein Button ihn auf eine andere Seite bringt.
- b) Der führende Pfeil zeigt als Indikator an, auf welcher Seite sich der User befindet. In den Sub-Sub-Menuepunkten ist dies auch korrekt durchgeführt und dort haben die Texte keine Buttonfunktionalität.

Diese Inkonsistenz sollte überarbeitet werden. Auf der Introseite eines Kapitels die Buttonfunktionalität entfernen.

Empfehlung



Die Seite mit den Referenzen besteht zur Zeit aus einer unstrukturierten langen Liste. Diese Liste ist ziemlich unübersichtlich. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit empfiehlt es sich, diese Liste zu strukturieren. Eine Möglichkeit besteht darin, die weiße Querlinie zu Strukturierung zu verwenden.

Referenzen: Gliederung der Liste

Empfehlung 1

- GEW Gewerkschaft für Erziehung u. Wissenschaft	
- GdEG (Transnet)	
- DGB Deutscher Gewerkschaftsbund	
IT-/TELEKOMMUNIKATION	
- Controlware Webauftritt, CMS www.controlware.de	
- STAR 21 Networks AG Webauftritt, Intranet, CMS www.star21.de	
KUNST & KULTUR	
- Museum für Angewandte Kunst Frankfurt (mak) Webauftritt, Terminalanwendung www.mak-frankfurt.de	
- Oper Frankfurt Webauftritt www.oper-frankfurt.de	
IMMOBILIEN	
- CASIA Immobilien-Management GmbH Internetprojekt Pelikanviertel www.pelikanviertel.de	

Zusätzlich wäre zu überlegen, ob die Überschriften oder Kundennamen in einem fetten Schriftschnitt gesetzt werden, um eine weitere Verbesserung der Gliederung zu erreichen.

Empfehlung 2

- GdEG (Transnet)	
- DGB Deutscher Gewerkschaftsbund	
IT-/Telekommunikation	
- Controlware Webauftritt, CMS www.controlware.de	
- STAR 21 Networks AG Webauftritt, Intranet, CMS www.star21.de	
Kunst & Kultur	
- Museum für Angewandte Kunst Frankfurt (mak) Webauftritt, Terminalanwendung www.mak-frankfurt.de	
- Oper Frankfurt Webauftritt www.oper-frankfurt.de	
Immobilien	
- CASIA Immobilien-Management GmbH Internetprojekt Pelikanviertel www.pelikanviertel.de	

Diese Art der Gliederung wird für alle listenartigen Darstellungen wie z.B. auch die verschiedenen Anfahrtswege im Kapitel Kontakt empfohlen.